



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3411 96001

Agrarwirtschaft 23/96

C III 1 - 1/96 Einzelpreis DM 2,40

15.05.1996

## Schweinebestand in Baden-Württemberg im April 1996

### Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 3. April 1996 wurde unter Verwendung der auf der Basis der Dezemberviehzählung 1994 eingerichteten Einzelstichproben für "Zuchtschweine" und "Sonstige Schweine" durchgeführt, die zusammen rund 4 400 Stichprobenbetriebe umfassen. Zur Feststellung eventueller Zugänge an Schweinen in Betrieben, die bisher keine Schweine hielten, wurden darüber hinaus rund 1 200 Auswahlbetriebe der Einzelstichprobe für "Sonstige Rinder" in die Erhebung einbezogen. Die Stichprobenfehler der Ergebnisse bewegen sich für die ermittelten Tierbestände in engen Grenzen: Für Schweine insgesamt  $\pm 0,6$  Prozent und für Zuchtschweine  $\pm 0,5$  Prozent, für Ferkel  $\pm 0,8$  Prozent und für Mastschweine  $\pm 1,3$  Prozent.

Die Gesamtzahl an Schweinen hat sich gegenüber dem Ergebnis vom April 1995 um rund 98 000 Tiere (- 4,4 Prozent) verringert. Dabei ging insbesondere die Zahl der Zuchtsauen deutlich zurück (- 6,2 Prozent). Bei den gegebenen Bestandszahlen in den einzelnen Kategorien und Gewichtsklassen und unter Berücksichtigung der Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewichtsentwicklung sowie Preis- und Kostensituation wird für den Produktionszeitraum 1996/97 (April 1996 bis März 1997) mit einer um rund 5,4 Prozent geringeren Zahl heimischer Schweineschlachtungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum 1995/96 gerechnet.

#### 1. Prognose für Schlachtschweine in Baden-Württemberg nach der Aprilzählung 1996

Zeitraum	1994/95	1995/96	1996/97		Veränderungen 1996/97 gegen	
	gezählte Schlachtungen 1 000 Stück		erwartete		1994/95	1995/96
					in %	
April bis Juli	974,7	968,4	930	- 950	- 3,6	- 2,9
August bis November	1 023,9	964,7	905	- 925	- 10,6	- 5,2
Dezember bis März	1 015,7	979,2	895	- 915	- 10,9	- 7,6
Insgesamt	3 014,3	2 912,3	2 745	- 2 765	- 8,6	- 5,4

Anmerkung: Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## 2. Schweinebestand in Baden-Württemberg im April 1996 nach Gewichtsklassen und Nutzungsart

Schweine	Zählung vom			Veränderung April 1996 <sup>2)</sup> gegen	
	April 1995 <sup>1)</sup>	Dezember 1995 <sup>1)</sup>	April 1996 <sup>1)</sup>	April 1995	Dezember 1995
	Anzahl			%	
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>2 240 000</b>	<b>2 175 800</b>	<b>2 142 000</b>	<b>- 4,4</b>	<b>- 1,6</b>
davon					
Ferkel	983 000	869 900	917 800	- 6,6	+ 5,5
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	356 500	373 600	347 000	- 2,7	- 7,1
Mastschweine insgesamt	567 000	614 200	564 700	- 0,4	- 8,1
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	323 000	346 100	323 600	+ 0,2	- 6,5
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	226 500	245 500	224 400	- 0,9	- 8,6
über 110 kg Lebendgewicht	17 600	22 600	16 600	- 5,7	- 26,7
Zuchtsauen insgesamt	321 700	307 300	301 900	- 6,2	- 1,8
davon					
Jungsauen zum 1. mal trächtig	41 300	34 800	39 000	- 5,6	+ 12,2
Andere trächtige Sauen	162 100	164 900	156 100	- 3,8	- 5,4
Jungsauen noch nicht trächtig	34 100	34 800	31 200	- 8,7	- 10,5
andere nicht trächtige Sauen	84 100	72 800	75 600	- 10,1	+ 3,9
Zuchteber	11 800	10 900	10 700	- 9,4	- 1,2
Schweinehalter	30 700	34 900	27 300	- 11,3	- 22,0
darunter					
Mastschweinehalter <sup>3)</sup>	22 000	27 500	19 200	- 12,8	- 30,3
Zuchtschweinehalter	10 300	9 000	8 700	- 15,9	- 3,8

1) Repräsentative Zählung. – 2) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. – 3) Mit Mastschweinen von 50 kg und mehr Lebendgewicht.